



**Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer  
SehSchädigung an Regelschulen**

**Didaktikpool**

**Torball im Rahmen des Sportunterrichts an der  
Regelschule**

**Klasse 6, Gesamtschule, mit einem sehbehinderten Schüler in der Klasse  
Céline Schröder, 2013**

Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874  
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: [isar@tu-dortmund.de](mailto:isar@tu-dortmund.de)  
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

Die Schüler wissen bereits, dass sie heute im Rahmen des Sportunterrichts Torball spielen werden.

### Daten des sehbehinderten Schülers:

Amblyopie (Schwachsichtigkeit); Astigmatismus (Stabsichtigkeit); Myopie (Kurzsichtigkeit); Nystagmus latens bds. (Augenzittern); Strabismus convergens (Einwärtsschielen)

Fernvisus (cc): li 0,2; re 0,3 , Nahvisus (cc): li 0,2; re 0,2

Blendempfindlichkeit; eingeschränktes dreidimensionales Sehen; schnelle Ermüdung beim Lesen; Doppelbilder beeinträchtigen das Lesen kleiner Schrift

## **Hinführung:**

Alle Schüler und Schülerinnen sowie die GU-Lehrerin und die Regelschullehrerin versammeln sich im Anschluss an eine andere Sportstunde (zum Beispiel eine Sensibilisierungsstunde im Sport zum Thema Sehbehinderung) im Kreis in der Mitte der Sporthalle. Der sehbehinderte Schüler durfte heute ein Spiel aussuchen und er hat sich für Torball entschieden. Anhand eines Plakates erklärt der sehbehinderte Schüler seinen Mitschülern das Spiel. Die Mitschüler stellen noch Fragen wie: „Darf man sich auf der Matte bewegen?“ und „Darf man die Matte verlassen?“, die der sehbehinderte Schüler gut erklären kann. Schülermeldungen kann der sehbehinderte Junge nicht sehen, also werden die aufzeigenden Schüler von der GU-Lehrerin benannt.

Er zeigt auch, wie man sich mittig auf die Matte setzt. Er hockt sich hin und tastet rechts und links nach den Ecken der Matte, um sich zu orientieren.

Schließlich wird noch herausgearbeitet, warum alle anwesenden Leute in der Halle beim Torball-Spiel leise sein müssen. Und ein Tipp: Man kann aufstehen, aber um die Matte schnell wiederzufinden, kann man mit einem Fuß auf der Matte bleiben.

## **Durchführung:**

Die Schüler und Schülerinnen, die im ersten Durchgang mitspielen möchten, bekommen Schlafbrillen und setzen diese nach dem Aufbau der Materialien in der Halle auf.

Aufbau: grüne Teppichfliesen (rutschfest)

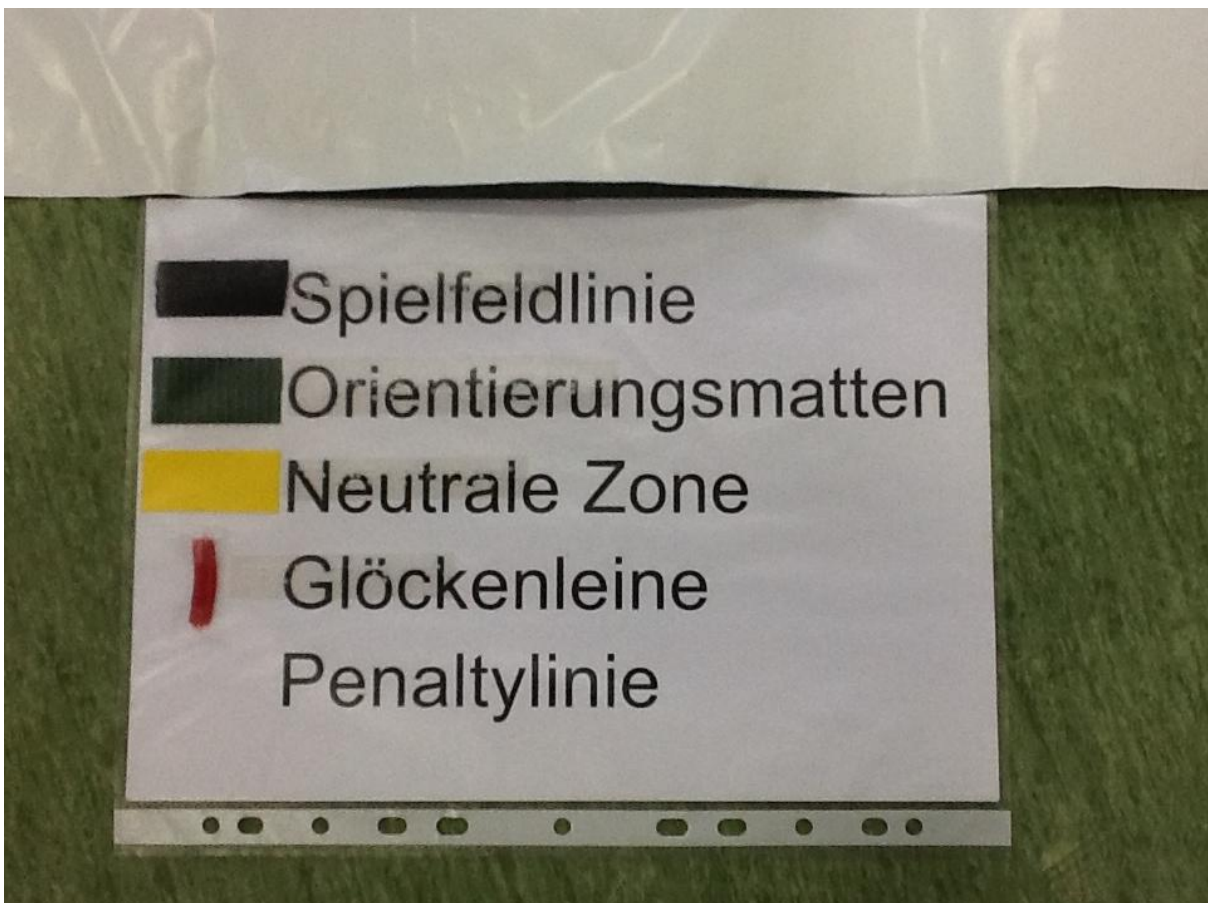


Befestigung der Torballschnur: mit einem Holzstückchen am kleinen Kastengriffloch.



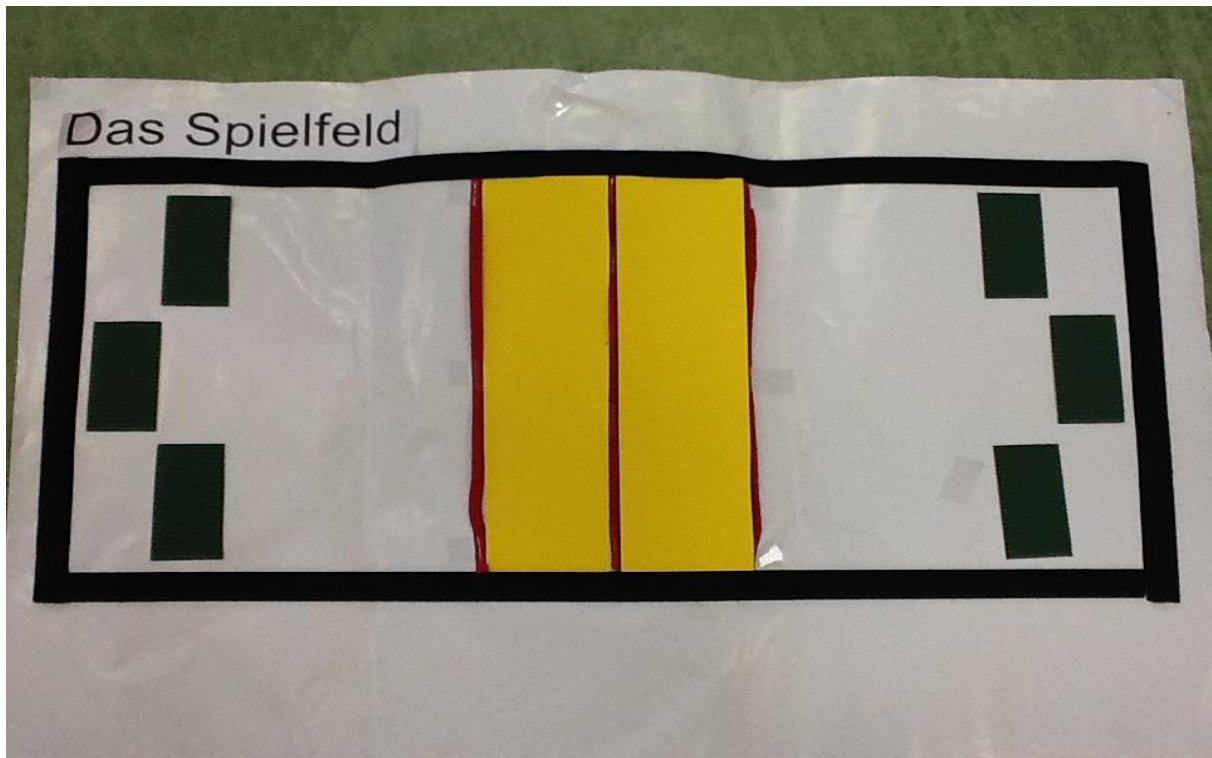


„Legende“ für das erklärende Plakat zum Thema Spielfeldaufbau





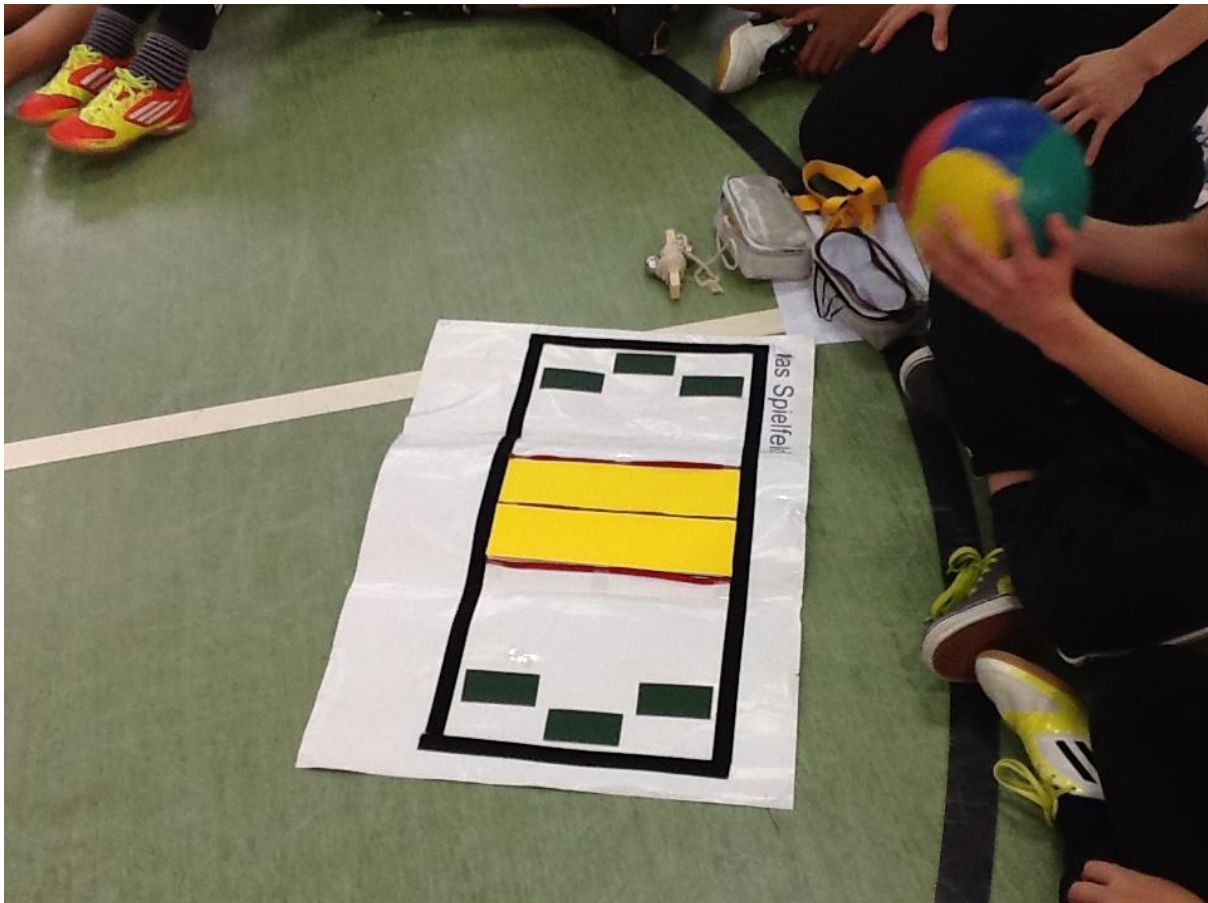
## Das Plakat zur Darstellung des Spielfeldes



Ein Schüler oder eine Schülerin zeigt, wie man sich „blind“ auf der Matte orientieren kann.



Die Spielregeln werden erklärt und zum Teil demonstriert.



Reflexion am Stundenende:

Möglichkeit zum Austausch über das Spiel, über Spieltechniken und darüber, wie die Mitschüler und Mitschülerinnen den Spielablauf unter der Schlafbrille wahrgenommen haben.

